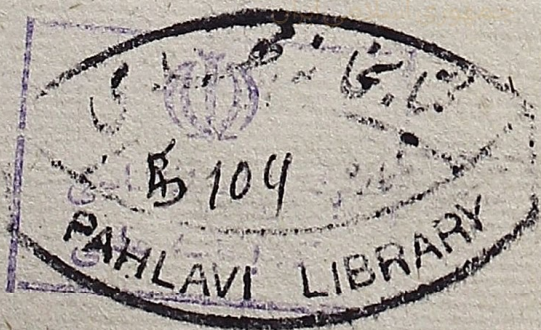
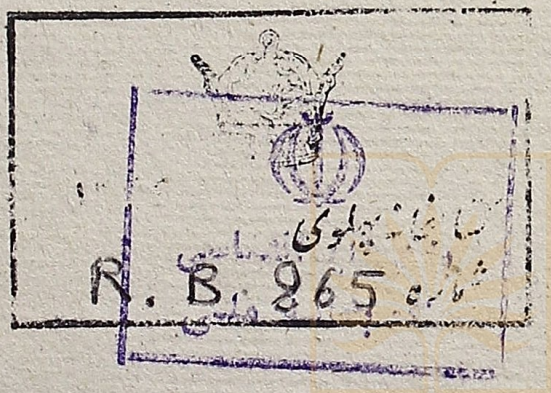


No. 9603

1315/14

Schaefer
18.11.1916
Stk. 1200/-

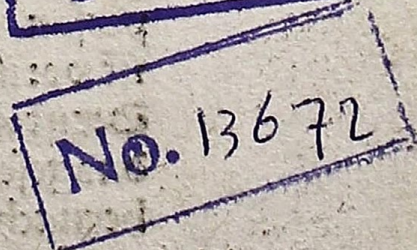


13077



76
Hienach ist begriffen alle

geschicht so sich in Leuant oder gen auffgang der Sün
nen in Orent zwischen dem grossen Thürcken vñ dem
Soldan zu Ailchayro vñnd dem Soffibeggeben hat.
vñnd verlauffen ist wie sich hienach geschriben finde
tenstlichen. wie der Türck hat mit hörstrafft ein ge
nomen ain Stat genant Aleppo vñnd ain Stat Das
masco genant. Vñd darnach die hailig Stat Iheru
salem mit sampt der aller vorgeschribnen Stet. Lände
schafft vñd zugehörang vñd wie der groß Türck hat
wollen mehr hören in dem hailigen Grab zu Iherusale
mit setzherren Ihesu Christi.



E Wir thün kund vnd wissen allen Christenliche Für-
sten vnd m:chtigen das auff den. viij. tag des monats
Junio der Türckisch Kayser. geporn von dem hauss
vnd geschlecht Octomani. hat sich erhebt zu kriegem.
Vnd in jürgenommen. seymalen er verloren hat die
edel Stat Anagora genant. vmb verliertung des gelaubē
vō Chusso Lumbecho derein Soldan ist zu Allcheyro.
hat sich der selb Türckisch Kayser Salimij mit namē
genant. sich behertziger vnd wöllen die groß schmach
schand vnd laster so im wid farnist. von dem Soldā.
rechē. Auffsollichs all sein haubtleit lassen berüffen.
vñ mit in misampt sein Rätten Ratt gehalten. vnd
seinen Sun berüffen mit namen Abel. vñd übergab
im alle sein Reich. vnd ließ in bekronen. vñd befach
im das er möcht thün als an Kayser des Landts mit
schaffenthün vñd lassen nach allem seinem gefallen.
von im vnd mengtlichem vngert vñd vñngeengt.
Also nun seinen Sun Abel verschafft her das Regi-
m:nt des ganzen Landts. Rist sich der obgeschriben
Türk Sallini. vñd hat sich von stund an gerüst mit
grossen volck zu fuß vñd zu roß. Wol. ly. tausende
person. vñd ist selber der Oberst Haubtmā gewesen.
ist vor im hū gezogen der Haubtmā auß der Walona.
Der ist zu fuß vñd zu roß. v. tausent starck gewesen vñd
das geschütz vñd rüstung dem feldt zu gehörig. das da
hernach gangen ist. der sendt feldt Püchssen klein vñ
groß. ccc. vj. gewesen. Vñ nam im der Türk für mit
diesem obgeschriben volck vñd Mör zu ziehen wider
den grossen Soldano in zu verderben vñd zu vertrey-
ben ist beschehen auff den. xv. tag. Junio. M. d. v. vj.
Jar. vñd zoch mit diesem seinem obgeschriben Mör
xxv. tag rayß biß sy kamen zu einer grossen Stat ge-
nant Grandono des Soldanis auff dem Landt. vñd
gemerck an die Türcken stossen. Vñd belegert die

Stat on erforderung noch absagung. vnnnd stürmet
die Stat drey tag vnd nacht. vnd gewann die mit ge-
walt. vnd erstachen alles das dar in von menschlichen
waren. vnnnd zoch fürter weyter mit seinem Hör für
ein grosse Stat genandt Antiochia. vnnnd eroberts
auch mit aller seiner zü gehörung vnnnd auff. viij. tag
des Monats Octobri. zogen sy hin mit allem hör auff
den weg gegen Aleppo zü da her sich der Soldā gerüst
mit einer grossen macht zü roß vnnnd zü füss bey. xxx.
tausent starck. vnnnd sein anschlag gemacht. dem gros-
sen Türcken widerstand vnnnd widerlegung zü thun.
Vnd als sy gegen anander in feldt schlagen kament.
Ertrant vñ zerschlug der Soldan dem Türcken sein
erste warda od seines felds auff secher. das war eytel
man Cluthi. oder verlaugnet Christen. die von iren
pferden waren abgestanden. die leüt oder volck des Sol-
dans zü sack man an zü legen oder zü plündern. In dem
kader großtürck mit seine hör vnd geschütz vnd ließ
das geschütz abgan in die Mayden. vnd ruckt mit sei-
nem hör hin nach. vnder sprach dem Soldan all sein
feldt. dann sy waren auß vrsachen der Damalucken
halben in irem feldt vngordnet. vnd als der Soldan
solche vnnordnung sach von seinem volck. gaber die
flucht mit sampt allen seine Haubtleüten das in nicht
gehelffen mocht. vnnnd waren er eylt vnnnd erstochen
mit sampt. viij. seiner güten Haubtleüte in der flucht.
dann das ganz hör was auff die flucht pracht. vnnnd
als die schlacht vergägen was. behart der Türck mit
seinem hör auff der Waldstat drey tag laung damit
sein volck möcht gerüben vnd wider sich der grossen ar-
bait so sy mit nach eylen. verpracht. betten. möchten
wider ergötzt werden. vñ am. iij. tag nach der schlacht
zoch er mit seinem feldt gen Aleppo. vnnnd gewonnen
das vnd funden da großmehrigschatz von silber vñ

goldt. das als sein volck zu roß vñnd auch zu fuß vill
gelts vñd güts überkamen. danu sy aller freude wurt
den. vñd beliben in der selben stat auch drey tag. vñ za
gen am. iij. tag wider von Aleppo gen Damasco. das
da ain treffentliche Stat ist vñnd groß mechtig. die ge
wan der Türck auch mit gewalt vñd plyn mit seinem
volck da. xx. tag lang. vñd da die. xx. tag vergangen
waren daruñt sich der Türck mit allem seinem hñr
vñnd feldt geschütz. vñnd zoch mit Mörckrafft gen
Iherusalem. in das Landt Judea. vñd gewan mit ge
walt. vñnd ander mer Stet im Landt gelegen Judea.
bey. xxx. vñnd als der Türck gen Iherusalem in die
Stat kam. stünd er ab vñnd gieng zu dem hayligen
Grab vnseres herren Ihesus Christus. vñnd ließ die
mauren erinder werffen. die der Soldand arumb her
gepawen. vñnd es willen das meniglich möcht sehen
das Grab vnserer erlöser Ihesus Christus. vñnd ver
schüß in das ain münich in dem selbē Closter ist sandt
Fransisco orden solt in ain meslesen. vñnd schenckte
den Mönichen. xx. tausent Asperi. gilt ainer bey. iij.
pfennig. vñ verschüß in zway tausent Ducaten. Jer
lieher gilt. vñ verschüß bey verherung seiner Türck
gischen Genaden. das alle Christen menschen die gen
dem heiligen Grab wolten ziehen oder kommen die sol
lent sicher sein leibs vñd güts. vñd nit mer zu sol gebē
dann. vii. asperi das ist. xxxvi. pfennig on alle forche
was volcks das wer vñd belib der groß Türck zu Ihe
rusalem. x. tag. darnach erhü über sich mit allem Mör
gen Allchayro zu durch die wüsten zu ziehen vñnd der
Türck versach Damasco. Aleppo vñnd alle Stet so
er erobert het mit nottutst vñnd mit Jenicori. zu be
schützung der Landt vñd der Stett. vñ auff den. viij.
tag im Jenner. M. d. xvij. Jar zoch der Türck wider
auff Iherusalem vñ zoch zu dem perg Synawi. da der

leichnāliges heiligesant Katerina dz da ligt. iiii. tag rāß
durch die wüste vō Jerusale. als nun der Türck auß den
perg kam. ließ er im dz grab auffthō da der leichnam der
heiligen Juckstraw sant Katerinalag. vñ alses geöffnet
ward. sach menigklich den heilige leichnā in der gestalt li
gē als ob sy erst hin ein gele gt wer worden nach irer mar
ter. da knyert der groß Türck nū vñ verpracht sein gebet.
vñ nach dē ließ d Türck dē oberste des selbē bergs vñ Clo
sters mit namē Kalorel. vñ schanck im. iiii. tausent. Se
rassi vō gold. vñ da selbst versahent sy jr hō: mit speys
vñ getrāck zū notturfft. damit sy durch die wūsti möchtē
komē. damā sunst kain speis trāck noch herberg find dan
allein sand. vñ her d Türck. viii. tausent Knecht hier die
speis vñ trāck trügē zū notturfft. vñ. ccc. karrē die das ge
schütz fürten vñ tausent karrē mit speis zū den püchssen.
nach vnser gewōhait. vñ zoch vō dē perg Sinay. auß dē
erstē tag Februarii. M. d. xvij. jar. vñ rūtē so lāg. dz vil
roß vñ leūt starben hūgers vñ durst. vñ als der xvij. tag
Februarii. M. d. xvij. jar. xviii. stūden vergāgen was. vñ
was an ainem Donnerstag. vñ stunden sich des Soldāns
Mamalucken. vñ zugē gegē der Türcken hōr. vermeh
rendē nach vñ sy groß hūger vñ durst durch die wūstē ge
litē hettē. vñ hettē vor Sret Lād vñ leūt verlorn. sich an
dē Türckē zū rechē. vñ zugē im mit hōres krafftē gegen.
aber so pald der Türck dz vernā gepo ter allen seinē volck
auff vñ ermātsy auff ir gelüpt darmit sy dan dē Türckē
verpūden warē. dz sy all auff werē. vñ sich ritterlich wer
tē. dz auch beschach. also ließ der Türck im die Damen
luckē bey. v. meilē nach ziehē. vñ alser mit seinē volck dē
vortail vernā. traffer mit seinē volck gegē dē māmeluckē
vñ wert die schlacht tag vñ nacht. dā er mit gewalt das
volck zū ruck darnider schlūg. vñ behüb dz feld. vñ als d
Soldan sollich vnglücksach. dz er dē Türckē nit mocht
abgesigen. gaber die flucht mit. iiii. tausent pferden. da

miter vō Türckē mit gefangē wurd. ođ erstochē. vñ als
nun die schlacht am Freytag ainendthet genomen. vñ
xxij. vñ zu nacht port der Türck allē volck d̄z sy solten da
stilligē. vñ sich wid rūbig machē viertaglang. vñ ließ
als sein volck wid mustern vñ erfand d̄z im seines volcks
tode w̄z belibē. vñ xj. tausent. vñ aller genedigst Fürstē
vñ h̄r d̄ Maidē. fand mā kain zal. d̄z mā maint d̄z zu bey
dē tailē ob hūder mal tausent. vñ. xx. tausent person da
plibē auff dē Wallstettē. auff dē. xx. tag. Februarij. ritt
d̄ groß Türck mit all seyn volck ein zu Alcheyro. vñ in
dē erstē vorreytē rittē die Janicieri. darnach all sein Asapi
vñ ain spenig. darnach in der mit rit der groß Türck pson
lich vñ d̄ ain kostlichen himel. er war bekaid vō weissen
schālot. in seiner hād fūret er ain gāz guldin lāgē pfeil zu
der rechtē seitē. mā fūrt bey im. viij. tausent geristē pferdt
auff ir mauer. mit kostlichē vñ feinē harnusch vñ als der
Türck hinein in die Stat zu der portē wolt reytē. mit allē
obgeschriben volck gē Alcheyro. do warn heraußkōmen
für d̄z thor des volck in d̄ Stat iug vñ alt. dē Türckē groß
reuerēz. zucht vñ eer zūerbietē. vñ alle vōlcker mit lauter
stym schreyet. diser großmechtiger Fürst sol kaiser über
alle welt sein. vñ die groß Stat Alcheyro erlösen vō den
Herren d̄ verkaufften vñ vñ stanē Schiaue. vñ belaitetē
den grossen Türcken in die Stat zu dē palast ođ rathaus
da het mā im ain stul ođ sessel mit kostlichē tuch vñ von
guldin stuckē zu gricht vñ sūgtē in dar auff in d̄. da schack
tē in der Popel vō der Stat. viij. schlüssel zu den thoren d̄
Stat. vñ. xxij. kemel thier fast geladē mit gold vñ silber
da ließ der groß Türck bey leib vñ gūt verbietē vñ beruffē
d̄z nyemāt kainē fracko nicht solt thū ođ schaden zu frie
gē des gleichē d̄ Maidē weiber auff d̄z ward d̄ groß Türck
mit grossen Solēn reitē vñ eren empfangē d̄z ich für war
mit gnüg daruōschreibē kā darjū b̄silch ich euch got alzeit
Diss abschrifft ain spruch d̄ gebē ist zu napolide romanis

Neulich. am. v. vis. tag des monats Februarii. M. d. x.
vij. ist d. Soffi mit mer dan drey tag raiss vös Türckē lād
gewesen. des Soffis volck lieff altag dē Türckē in sein lād
auff dē generckē thōd im grosse schadē. dadurch ein her
genāt Schierse basa ward gemacht zu einē Haubtmān
dē mā in ir sprach nēt Beli arbei. geporn auß dē lād Mat
talia. zu trost vñ behaltūg des Lāds. als aber d. haubtmā
kūd erkennen vñ merckē. wz grosser sorgfeltit ait im daruff
stünd. so er vō der Mattalia abschied. wolt dz ampt nit an
nemē. aber d. Türck pot im dz bey leib zu volbringē. da er
dz vernā. rister sich d. haubtmā zu mit vil volck vñ ließ dz
volck auff dz Lād genāt Mattalia ziehē. zoch mit grossen
vnmūt müst aber sein herrē Türckē pot gehorsam sein.
Ihre ein prieff ist zu geschickt wordē dē oberstē in Sicilia
zu Costantinopoli außgāgē d. in sich helt dz auff ein neues
die schiffūg des Türckē sich mit grosser macht richte zerie
gē. nemlich. mit. L. Galien ser groß. L. mittelmässig. vñ
nij. Barre d. gleichē ich nye gesehen hab. die rüst man fast
ist die sag mā wōls außschicken auff den lesten tag dis mo
nets merzē. dan mā ward all stünd die schiffūg auß dē lād
Mattalia vñ vō Coppa. dadurch mā ware botschaft ha
bē wirt. wilich euch glaublich anzeigē. euch wist zerichtē
Ire zu nach dē ich disen brieff geschribē hab am. xxx. tag
Julio. ist vnser purger ainer mit dē Secretario des Fabu
lario auß d. Maidschafft genāt Ternotta. der ist ain cris
ten in red gestadenetlicher hādel wegen. vñ vñd and n re
den hat d. selb Ternotta Crist. vnser purger gesagt. wie
auff. xxix. tag. des Monats Julio. ain pot sey an die port
kōnen. mit namē Anich. hab im d. Fabulario durch sein
zubüß lassen ain geschafft außgā. vñ berüßsen lassen auß
geschafft des Türcken dz sich all Timeratti. ist ain bsund
rieg volck. d. gleichen die Türcken. so sich in der Maids
schafft auff dz maler funden. dz sy solten gerüst sein zu dem
and n mal so mā auff pietē wird wiß den Soffi ziehē dan

mā her in d; Lād; Seruia. Albania. Bosnia. vñ an allen
 and; orten vñ d; Lād; auffpöten. vñ d; grossen Fürsten
 Sun des Türcken. her wiß den Soffi. v. tausent pferd ge
 schickt damit er in möcht wiß stadt thō aber d; Soffi d; s
 gewar genömen vñ sich gerüst vñ mit dem Türckenfelde
 schlagē gethā vñ die. v. tausent pferdt mit sampt den per
 sonen alle erobert getödt vñ erstochē. vñ zwē grossmā als
 Maubteut. har der Soffi also lebēdig lassen schinden. vñ
 nyemā skain s güte tod lassen sterbē. als dē Türcken die
 mer zū kamē. machter sein anschlag. vñ ward rätig mit
 seinē Maubteutē sein Gaffa wiß den Soffi geschickē mit
 so grossen feldtzeug. als ob es sein aigne person des türck
 en da wer. also über d; als. so wiß den Soffi geschickt wur
 den. flohē vñ dem türcken zū dem Soffi. bey. xxv. nāh aff
 ter türcken. die vil golds vñ schäckung mit in prachtē. vñ
 als der Fabulario auß der Dorea. erkant die grosszorgfels
 tikeit. das dar auß möcht entsprungē. vñ verherüg Landt
 vñ leut. schickt er vñ stüß an ein portē mit einē sandtbrueß.
 einem herren genāt Suosueso. an einē port nāher darbey
 des selben Maubtmā ist mā grossnotturfftig an dē selben
 enden. auß den vrsachē. das mā ans volck so besorgt. d; z
 da genant wirt Spagna. des man sich fast besorgt. das sy
 d; selb Lād; nit über fallē. auß d; selb vrsach des obgeschri
 bē Fabulario butend. d; mā in solichs überheb. vñ in nit
 auß der Dorea zū nemē. wed; in noch sein hoff volck. aber
 nicht d; ester minder bestelter ander kriegs volck. dann wo
 er gesehē het d; die notturfft so groß wer gewesen. so wolt
 er mit sampt seinē hoff volck personlich zū gezogen sein. da
 mit er seinē herrē dem Grossen türcken. wer gehorsam ge
 wesen. aber die notturfft des Landts wolt sich von disem
 Maubtman nit tringen lassen. auß den vrsachen. wie obē
 vorbemeldt ist.

Gotschicks zu in besten.



بخش ایرانشناسی
کتابخانه ملی